

## Tagung Schwarz-Weiß als Evidenz

22.–24. Mai 2013

IFK

Reichsratsstraße 17, 1010 Wien

### „With Black and White You can keep more of a Distance“ (Béla Tarr, ungarischer Filmemacher)

*Schwarz-Weiß wird nicht allein eine holzschnittartige Schlagkraft der Unterscheidung, sondern auch eine höhere Evidenz zugeschrieben. Hängt das mit der Abstraktion von den farblich unendlich variablen Erscheinungen des Lebens zusammen, die als antike Erbschaft als trügerisch und verdächtig galten? So gesehen ist Schwarz-Weiß als Vorstellung, als Schrift wie als Bild das Ergebnis einer kulturellen Übersetzung. In der frühen Fotografie, die Schattenrisse des Lebens zeigen will, ist die Reduktion technisch begründet.*

Die Konferenz wird die Codierungen von Schwarz-Weiß in unterschiedlichen Bereichen der Kulturwissenschaften, von Kulturtechniken der schwarzen und weißen Magie bis zur Colorierung der Weltkriegsbilder und dem Einblenden von Schwarz-Weiß in den Farbfilm als Distanzierungssuche erörtern. Mit welchen Techniken, Medien und Praxen wird der Effekt der Evidenz in Künsten und Medien erzeugt? Welche Farben haben Dunkelheit und Schatten? Welche Transkriptionen von der Schrift in Malerei und Medien führen zum Schwarz der Druckerpresse und zurück? Erweitern oder verengen sich Öffentlichkeit und Handlungsraum der Artefakte durch Schwarz-Weiß? Wie agieren und interagieren die Künste in schwarz-weißen Medien? Warum verteidigte die Kunst- und Architekturgeschichte so lange diese Reduktion des Farbspektrums? Die Tagung sucht Antworten auf diese Fragen.

IFK		Mi., 22. Mai 2013
18.15	Keynote <b>Romy Golan</b> <i>The Medium of the Decade: The Photomural 1927–1937</i>	
IFK		Do., 23. Mai 2013
9.30	Begrüßung <b>Helmut Lethen</b>  Einführung <b>Monika Wagner</b>  <b>KULTURTECHNIKEN</b> Moderation: <b>Andrea Braidt</b>	
10.00	<b>Hartmut Böhme</b> <i>Das Schwarze und das Weiße in Literatur und Kunst</i>	
11.00	Kaffeepause	

11.30	<b>Ernst Strouhal</b> <i>Zwei Farben des Spiels.</i> <i>Schwarz und Weiß in der Diagrammatik des Schachspiels</i>
12.30	<b>Kathrin Rottmann</b> <i>Asphalt – schwarzes Material und transparente Farbe</i>
13.30	Mittagspause
	<b>TRADITIONELLE MEDIEN: MALEREI</b> Moderation: <b>Daniela Hammer-Tugendhat</b>
15.00	<b>Helen Westgeest</b> <i>From Zen in the Fifties Painting to Paik's Videos</i> <i>and Sugimoto's Photographs</i>
16.00	Kaffeepause
16.30	<b>Niklas Maak</b> <i>Outre noir. Anmerkungen zum Werk von</i> <i>Pierre Soulages und seiner Rezeption</i>
17.30	Ende

IFK

Fr., 24. Mai 2013

	<b>NEUE MEDIEN: FOTO</b> Moderation: <b>Achim Hermann Hölter</b>
09.00	<b>Helmut Lethen</b> <i>Schwarz-Weiß als Problem der Fototheorie</i>
10.00	<b>Bettina Gockel</b> <i>Schillernd. Farben der frühen Fotografie</i>
11.00	Kaffeepause
11.30	<b>Monika Wagner</b> <i>Kunstgeschichte in Schwarz-Weiß.</i> <i>Farbphobie in der visuellen Argumentation</i>
12.30	<b>Andreas Haus</b> <i>Architekturfotografie des „Neuen Bauens“</i>
13.30	Mittagspause
	<b>NEUE MEDIEN: FOTO / FILM</b> Moderation: <b>Eva Kernbauer</b>
15.00	<b>Petra Bopp</b> <i>„Für den Soldaten ist das Farbenphoto die hundertprozentige</i> <i>Erfüllung.“ Farbe als Evidenzversprechen inmitten schwarz-weißer</i> <i>Kriegserinnerungen</i>
16.00	Kaffeepause
16.30	<b>Peter Geimer</b> <i>„Soldiers bled red.“ Die Farben der Vergangenheit</i>
17.30	<b>Michael Diers</b> <i>Unclrd. Schwarz-Weiß im Farbfilm</i>
18.30	Ende

*Konzeption:*

Helmut Lethen (IFK, Wien)

Monika Wagner (Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg)

*TeilnehmerInnen:*

Hartmut Böhme (Institut für Kulturwissenschaft, Humboldt-Universität zu Berlin)

Petra Bopp (Freie Kuratorin, Hamburg)

Andrea Braidt (Akademie der bildenden Künste Wien)

Michael Diers (Institut für Kunst- und Bildgeschichte, Humboldt-Universität zu Berlin)

Peter Geimer (Kunsthistorisches Institut, Freie Universität Berlin)

Bettina Gockel (Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich)

Romy Golan (Graduate Center / Art History, The City University of New York)

Daniela Hammer-Tugendhat (Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften,  
Universität für angewandte Kunst Wien)

Andreas Haus (Universität der Künste, Berlin)

Achim Hermann Hölter (Institut für Europäische und Vergleichende Sprach- und  
Literaturwissenschaft, Universität Wien)

Eva Kernbauer (Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften,  
Universität für angewandte Kunst Wien)

Niklas Maak (Kunstressort, Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Kathrin Rottmann (Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg)

Ernst Strouhal (Kunst- und Kulturwissenschaften, Kunstpädagogik,  
Universität für angewandte Kunst Wien)

Helen Westgeest (Centre for the Arts in Society, KG Moderne beeldende kunst,  
Universiteit Leiden)